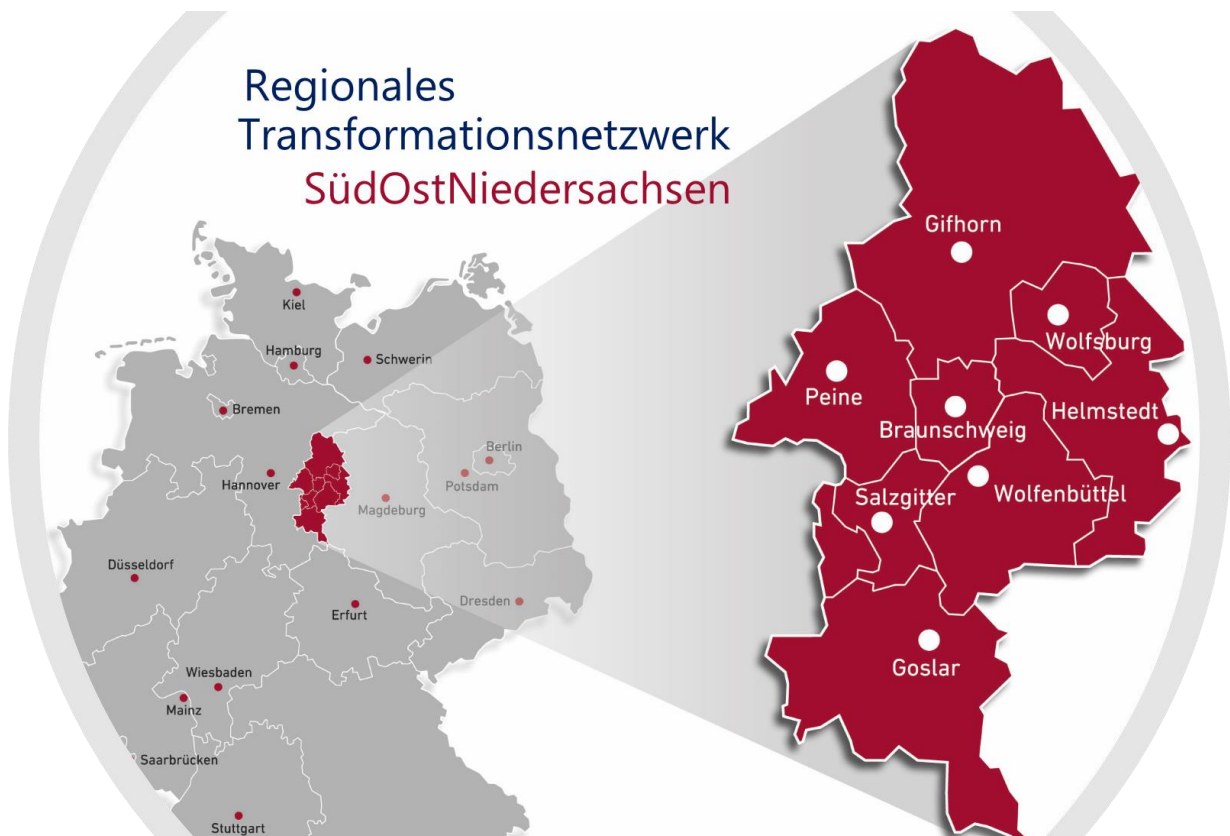


„Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“

Regionales Transformationsnetzwerk SüdOstNiedersachsen zur Entwicklung einer regionalen Transformationsstrategie in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie

ReTraSON



Förderziel:

Mit der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ verfolgt die Bundesregierung das Ziel, neue Impulse in fahrzeugindustrieeprägten Regionen zu setzen, die den regionalen Transformationsprozess unterstützen. Hiermit soll ein zukunftsorientiertes wirtschaftspolitisches Profil der betreffenden Regionen erarbeitet, deren Innovationsfähigkeit befördert und langfristige Perspektiven für Wertschöpfung und Beschäftigung geschaffen werden.

Konkret soll ein zu gründende **Transformationsnetzwerk** eine regionale **Transformationsstrategie** entwickeln.

Laufzeit und Gegenstand der Förderung:

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 3,5 Jahre und startet zum 01.01.2022.

Gegenstand der Förderung: Aufbau regionaler Netzwerke oder Ausbau bestehender regionaler Netzwerke sowie Umsetzung der auf- oder auszubauenden Netzwerkaktivitäten: Über einen Bottom-up-Prozess vor Ort, wird ein **Transformationsnetzwerk** gegründet, um Kompetenzen in thematisch fokussierten Feldern (*siehe Abbildung 1*) zusammenzuführen und eine **Transformationsstrategie** für die Region, den Institutionen und den Beschäftigten zu entwickeln. Dabei werden folgende Punkte prioritär in der Förderrichtlinie genannt:

- **Informieren:** Sammlung und Bereitstellung von Daten und Informationen zu aktuellen regionalen Marktverhältnissen und -entwicklungen, zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten sowie zu Transformationsstrategien. Die Verbreitung von Informationen erfolgt auf nichtausschließlicher und nichtdiskriminierender Basis.
- **Konzeption:** Erstellung von Studien zur regionalen Wirtschaftsstruktur und zu regionalen Entwicklungsperspektiven
- **Vernetzen:** Bündelung von Expertisen zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure untereinander, auch im Hinblick auf gemeinsame Qualifizierungsmaßnahmen
- **Qualifizieren:** Bereitstellung und Erprobung von Qualifikationsformaten, Selbstlernangeboten und Angeboten zum moderierten Austausch von Erfahrungen

Ansatz der Region SüdOstNiedertsachsen:

SüdOstNiedersachsen ist geprägt durch Unternehmen aus dem Bereich der Automobilwirtschaft, des Schwerlastverkehrs und des schienengebundenen Verkehrs sowie der zugehörigen Zuliefererindustrie und wird dabei von einer bedeutenden Wissens- und Forschungslandschaft mit internationalem Renommee flankiert. Neue Technologien wie die Elektrifizierung, die Digitalisierung oder das autonome Fahren werden durch branchenfremde Marktteilnehmer verstärkt und führen dazu, dass sich die Mobilitätswirtschaft schneller, radikaler und disruptiver wandeln wird.

Um das Potential neuer Technologien auszuschöpfen, die Beschäftigten mitzunehmen und neue Wertschöpfung zu generieren, ist es von höchster Priorität, entschlossen auf die Veränderungen zu reagieren und Teil der „neuen Mobilitätswirtschaft“ zu sein.

Das Transformationsnetzwerk ReTraSON versteht sich als Impulsgeber und setzt in seinen sechs Aktionsfeldern „Netzwerkmanagement“, „Initiierung“, „Vernetzung“, „Handlungsfelder“, „Projekte“ und „Zukunftsbilder“ auf eine offene und innovationsfokussierte Informations-, Kommunikations- und Konzeptionspolitik. Es richtet sich an die regionale Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Verbände und Gesellschaft. Der Aufbau eines Netzwerkmanagements als Informations-, Kommunikations- und Koordinationsdrehscheibe aller Projektbeteiligten und Partner ist dabei der erste konkrete Schritt im Projektverlauf.

Die wesentlichen Eckpfeiler werden in sogenannten TransformationsLabs entwickelt, deren thematischer Fokus sich in den Bereichen Technologie, Infrastruktur, Arbeit und Geschäftsmodelle befinden.

Die Eckpfeiler der Transformationsstrategie:



Abbildung 1: Eckpunkte der Transformationsstrategie

Struktur des Transformationsnetzwerks:

Die wesentlichen Merkmale des Transformationsnetzwerks SüdOstNiedersachsen werden im Projektstrukturplan (PSP) dargestellt. Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung wird auf die Handlungsfelder - TransformationsLabs - gelegt, die mit einem starken wissenschaftlichen Ansatz entwickelt werden. Die Phasen / Aktionsfelder stellen keine zeitliche Abfolge dar, sondern verstehen sich synergetisch.

Die Bewertung des Transformationsnetzwerks erfolgt anhand von Erfolgsindikatoren, deren Festlegung Aufgabe des Netzwerkmanagements in Zusammenarbeit mit dem Fördermittelgeber ist.

Transformationsnetzwerk SüdOstNiedersachsen						
Phasen/Aktionsfelder	1.0 Zentrales Netzwerkmanagement	2.0 Initiierungsphase	3.0 Vernetzungsphase	4.0 Handlungsfelder	5.0 Projektphase	6.0 Zukunftsbild
Transformationsstrategie						
Arbeitspakete	AP 1.1 Projektsteuerung	AP 2.1 Situationsanalyse und Zielsetzung	AP 3.1 Kooperationen	AP 4.1 Technologische Transformation	AP 5.1 Projektinitiierung	6.1 Zukunft Kommunen
	AP 1.2 Projektcontrolling	AP 2.2 Aufbau Organisations- und Governancessstruktur	AP 3.2 Arbeitskreise	AP 4.2 Transformation und Zukunft der Arbeit	AP 5.2 Projektförderung	6.2 Zukunft Wirtschaft
	AP 1.3 Projektmarketing	AP 2.3 Aufbau Marketing & Kommunikation	AP 3.3 Workshops	AP 4.3 Infrastrukturelle Transformation	AP 5.3 Innovationsbegleitung	6.3 Zukunft Arbeit
	AP 1.4 Projektdokumentation		3.4 Veranstaltungen	AP 4.4 Geschäftsmodell Transformation		6.4 Zukunft Gesellschaft
	AP 1.5 Projektabschluss					6.5 Zukunft Mobilität 2035

Abbildung 2: Projektstrukturplan ReTraSON

Netzwerkmanagement:

Das Netzwerkmanagement bildet die zentrale Plattform in organisatorischer und administrativer Hinsicht und fungiert dabei als Informations-, Kommunikations- und Koordinationsdrehscheibe der Projektbeteiligten und Partner. Eine wesentliche Aufgabe liegt in diesem Kontext in einem effizienten Netzwerk- und Schnittstellenmanagement, das sich auf alle Handlungs-, Akteurs und Organisationsebenen bezieht. So fungiert das Netzwerkmanagement u.a. als zentraler Ansprechpartner für alle externen und internen Anfragen, koordiniert die Beziehungen der Akteure sowie der strategischen Partner untereinander und führt die verschiedenen Aufgabenstellungen zusammen. Die Projektkoordinierung ist die Grundlage für die Verbindung der einzelnen Arbeitspakete des Projektes. Sie schafft die Richtlinien und Vorgaben, nach denen über die Projektlaufzeit gearbeitet wird. Darüber hinaus trägt sie Verantwortung für die Ergebnisverbreitung und Handlungsempfehlung.

Für das zentrale Netzwerkmanagement wird die Allianz für die Region GmbH (AfdR) - ein seit den 1990er Jahren bestehender regionaler Zusammenschluss von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gewerkschaft, Politik und Verwaltung in der Region SüdOstNiedersachsen - eingesetzt. Die Organisation verfolgt das Ziel, die Region gemeinsam mit den vielfältigen Akteuren zu einem wirtschaftsstarke und lebenswerten Zuhause der Zukunft zu entwickeln. Bereits in der Vergangenheit hat die Allianz für die Region GmbH zahlreiche Förder- und Verbundprojekte erfolgreich initiiert und sich als verlässlicher Managementpartner etabliert, sodass die Projekte erfolgreich vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen werden konnten. Sie verfügt als regionale Initiative über eine anerkannte Expertise in diesen Bereich und ist in den Aktionsfeldern „Fachkräfte sichern & gewinnen“, „Region vermarkten“, „Wirtschaft fördern“, „Ansiedlungen unterstützen“ und „Mobilität gestalten“ tätig. Letztgenannter Bereich wird das Projekt ReTraSON federführend anleiten.

Eckdaten:

Projektlaufzeit: 3,5 Jahre

Projektzeitraum: 01.01.2022 – 30.06.2025

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Antragsteller / Ausführende Stelle: Allianz für die Region GmbH | Programmbereich Mobilität

Gesamtprojektvolumen: 8,4 Mio. € | **Fördersumme:** 7,6 Mio. €

Ansprechpartner:

Allianz für die Region GmbH

Thomas Ahlswede-Brech

Programmleitung Mobilität

Frankfurter Straße 284

38122 Braunschweig

Tel.: 0531 12 18 170

thomas.brech@allianz-fuer-die-region.de

Hinrich Weis

Projektleitung ReTraSON

Frankfurter Straße 284

38122 Braunschweig

Tel.: 0531 12 18 165

hinrich.weis@allianz-fuer-die-region.de

Jana Kallwies

Projektleitung ReTraSON

Frankfurter Straße 284

38122 Braunschweig

Tel.: 0531 12 18 190

jana.kallwies@allianz-fuer-die-region.de

gefördert durch: